



An die Vorsitzende des Ausschusses
Kunst und Kultur
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 03.11.2016

AN/1803/2016

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Kunst und Kultur	08.11.2016

Bodendenkmäler im Rheinboulevard

Sehr geehrte Frau Dr. Bürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung des Ausschusses Kunst und Kultur am 08.11.2016 aufzunehmen:

Im Rahmen der Bauarbeiten zum Rheinboulevard am rechten Rheinufer wurden geschichtliche Zeugnisse aus unterschiedlichen Epochen entdeckt. Hierbei handelt es sich um archäologische Funde aus der Römerzeit (Römisches Kastell), dem Mittelalter (Alt St. Urban und ein mittelalterlicher Wehrturm) sowie aus der Neuzeit (Fundamente einer Drehscheibe sowie Bahndammmauerreste der Bergisch-Märkischen Eisenbahngesellschaft).

Im September 2015 wurden im Rahmen eines Pressetermins die Ausführungsplanungen, wie diese Denkmäler visualisiert und kenntlich gemacht werden sollen, der Öffentlichkeit präsentiert. Uns ist bekannt geworden, dass diese Planungen nunmehr ganz oder teilweise nicht mehr durchgeführt werden sollen.

Daher bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sollen zukünftig die archäologischen Funde aus Römerzeit, Mittelalter und Neuzeit final im Rheinboulevard präsentiert werden? Gibt es hierbei Änderungen zur ursprünglichen Planung und wenn ja, welches sind die Beweggründe für diese Veränderungen?
2. Sind im Rahmen der Bauarbeiten bereits Kulturdenkmäler beschädigt worden? Wenn ja, welche?

3. Einige Bodendenkmäler sind anscheinend teilweise eingehaust andere mit Platten überdeckt worden. Wurden im Zuge dessen über der Decke liegende Denkmalsteile abgebaut? Wenn ja, werden diese Teile gelagert und wo geschieht dies
4. Was sind die Perspektiven und wie sollen sie realisiert werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin